

# Kurzbericht zur Facebook-Aktion des VCRS e.V.

## Aktionszeitraum: 24. Juli bis 02. August 2021

### Facebook Beitrag

- 7 Tage aktiv auf Facebook beworben
- Beiträge in deutscher und niederländischer Fassung
- Zielgruppe in Deutschland und den Niederlanden: 25-65+ jährige Männer und Frauen im gesamten Land mit Interesse an Camping, Wohnmobilen, Wohnwagen
- Ziel der Aktion: eine hohe Anzahl campinginteressierter Menschen in Deutschland und den Niederlanden nach der Flutkatastrophe kurzfristig darüber zu informieren, dass der durch die Medien falsch vermittelte Eindruck, dass ein Großteil der Campingplätze in Rheinland-Pfalz von der Flut zerstört wurden, schlichtweg nicht zutrifft. Darüber hinaus sollen möglichst viele Menschen sensibilisiert werden, ihre bereits gebuchten Campingurlaube nicht übereilt zu stornieren.

### Ergebnis der Aktion

(Zahlenstand: 03. August)

#### Erreichte Personen Deutschland

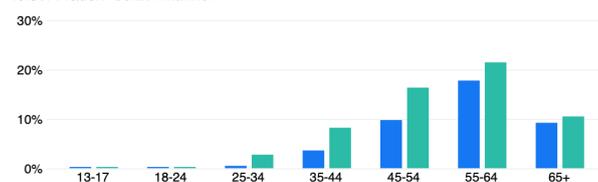
insgesamt 89.034 Personen

Organisch 33.635 (38 %)

Bezahlt 57.808 (62 %)

- 236 Kommentare auf den Beitrag
- 575x geteilt auf Facebook von Nutzern
- erreichte Personen nach Altersgruppe/Geschlecht:

40.8% Frauen 59.2% Männer



#### Erreichte Personen Niederlande

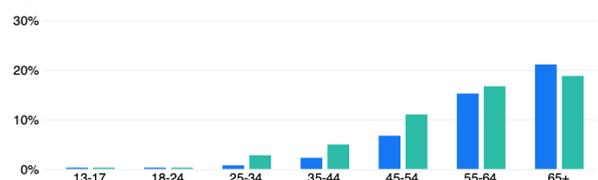
insgesamt 75.850 Personen

Organisch 14.246 (19 %)

Bezahlt 62.818 (81 %)

- 134 Kommentare auf den Beitrag
- 234x geteilt auf Facebook von Nutzern
- erreichte Personen nach Altersgruppe/Geschlecht:

45.9% Frauen 54.1% Männer



Die Hochwasserkatastrophe 2021 in Deutschland: Viele Menschen haben ihr Zuhause verloren - und eine noch unbekanntere Anzahl von Menschen sogar ihr Leben.

Wir vom Verband der Campingwirtschaft Rheinland-Pfalz und Saarland (VCRS e.V.) möchten unser tiefstes Mitgefühl allen Betroffenen dieser Katastrophe aussprechen. Mögen alle den Mut und die erforderliche Stärke haben, die entstandenen tiefen finanziellen und/oder psychischen Wunden wieder gänzlich heilen zu lassen und bald wieder mit Zuversicht in die Zukunft zu blicken.

Neben den Menschen in der Region traf das Hochwasser auch einige Campingplätze in Rheinland-Pfalz - vorwiegend in der Eifel - mit besonders schwerer Härte.

Jene Campingplätze sowie alle anderen touristischen Anbieter kämpften bereits monatelang zuvor während der Corona-Pandemie durch behördlich auferlegte Schließungen aller touristischen Angebote um ihr Überleben.

Während der Wasserpegel nach dem Hochwasser sank, stieg zeitgleich rasant die Angst vor Urlauben in der Ferienregion Rheinland-Pfalz durch die öffentliche Berichterstattung der Medien, die zu voreiligen Stornierungen bereits gebuchter Campingreisen führte.

Liebe Urlauber:innen, bei aller Betroffenheit und entstandener Angst, die menschlich auch vollkommen nachvollziehbar ist, bitten wir Sie inständig vor einer übereilten Stornierung ihrer gebuchten Reise zuerst mit den jeweiligen Campingplatzbetreiber:innen Kontakt aufzunehmen.

Denn der größte Teil aller Campingbetriebe ist unbeschädigt geblieben und selbst die Anreise führt nicht zwangsläufig durch ein vom Hochwasser betroffenes Gebiet.

Unser Aufruf: Stoppen wir gemeinsam die sich anbahnende unsichtbare Flut vor drohenden Betriebsschließungen, damit wir in Zukunft auch noch Urlaub machen können auf den schönen vielen Campingplätzen in Rheinland-Pfalz und dem Saarland!

#gemeinsam #rettetcamping  
#campingimsuedwesten

# Kommentare auf Facebook (einige Auszüge)

## Kommentare Deutschland



Manuela Becher-Rieß

Wir haben gebucht und reisen auch an!

4 Tg. Love Antworten Nachricht 22



Christiane Angrick

Leute die dort gebucht haben(egal ob Camping oder Hotel)... Ruft dort an und fragt die Besitzer von dort. Wenn es möglich ist reist an...

Über das andere Thema äußere ich mich nicht.... Den darum ging es nicht... Thema verfehlt 6 setzen..., würde man in der Schule sagen. Verstehe nicht das man das so ausbreiten muß...

1 Tg. Love Antworten Nachricht 4



Natascha Lüb

Manche möchten allerdings auch aus moralischen Gründen im Moment keinen Urlaub in der Nähe des Krisengebietes machen. Ich persönlich kann das nachvollziehen

2 Tg. Gefällt mir Antworten Nachricht 16



Barbara Kruse

Wir haben bei unserem Platz nachgefragt. Da ist alles ok

1 Tg. Gefällt mir Antworten Nachricht 1



Thomas Ewert

Die Ansage von vielen war nun einmal, die Bereiche großräumig zu meiden. Was für mich völlig logisch ist, denn ich möchte weder Schaulustiger sein, noch im Wege stehen. Wenn es jetzt neue Infos gibt, das es in der Nähe Gebiete gibt, die nicht betroffen, oder kaum betroffen sind, und es gewünscht ist, dort Urlaub zu machen, kann man es kommunizieren und gut ist es. Wo ist jetzt das Problem?

6 Tg. Gefällt mir Antworten Nachricht 24



Sylvia Altener

Wisst ihr eigentlich, das ihr bis jetzt die einzigen seid die bis heute überhaupt mal ihr Beileid bekundet hat ?!!! Das hat nicht mal ein verantwortlicher gemacht liebe Camping im Südwesten

4 Tg. Gefällt mir Antworten Nachricht 11



Alexandra Schmidt

Beim Überfliegen des Threads muss man leider feststellen: zu 2 Dritteln wurden hier Kommentare losgelassen, die mit der Sache als solches nichts zu tun haben. Das ist das eigentliche Problem, ein TE macht auf aufmerksam auf ein tatsächlich sehr ernstes Thema. Wir sind sehr dankbar, dass es noch \*Campingplatzbetreiber\* gibt, kommen gerade aus dem Campingurlaub zurück. Der Platz an dem wir über Fronleichnam waren, wurde überflutet, einen anderen den wir ansteuern wollten, gibt es aufgrund corona nicht mehr. Wo wollen denn zukünftig die Menschen Urlaub machen ? Es wird einem doch aktuell wieder gerade so "einfach" gemacht ins Ausland zu reisen, bzw. Zurück. Wir gehören noch zu den "Camping-Anfängern" aber eins ist klar: der Erholungsfaktor beim Campen ist u. A. Deshalb so hoch, weil sich die Menschen gegenseitig helfen, tolerieren wie sie sind, keiner wird denunziert, da steht das 100tsd Euro Wohnmobil neben dem 25 Euro Aldi 2-Mannszelt (Gender 2 Männinenzelt? 2Frauenzelt?) und niemanden interessiert es. Das ist gelebte Toleranz und gegenseitige Achtung ohne Fingerzeig! Respekt allen Campingplatzbetreibern! Haltet durch!

## Kommentare Niederlande (übersetzt aus dem Niederländischen)



Willy Dunnink

Viel Kraft für jetzt und noch kommen Auf allen Campingplätzen Deutschland Und Gedanken und Unterstützung mit dir. ❤️ Nach dieser schrecklichen Katastrophe 🙏🕯️

Original anzeigen

6 Tg. Gefällt mir Antworten Nachricht 5



Ineke Meij

Hoffentlich kommen die Leute wieder auf die Campingplätze

Original anzeigen



Nienke Rensink

Wir hatten Kontakt mit dem Campingplatz und haben gefragt, ob wir doch kommen wollen. Sie hatten bereits finanziell sehr unter Corona gelitten und jetzt die Fluten. Der Campingplatz war aber wieder mit Hilfe ehrenamtlicher Helfer, die Gäste empfangen. Wir haben also nicht abgesagt und fahren auf den Campingplatz in Dasburg, am Fluss ohr. Gegen Luxemburg.

Original anzeigen

6 Tg. Gefällt mir Antworten Nachricht 97



Verfasser

Camping im Südwesten

Nienke Rensink Das freut uns sehr zu hören. Alles gut gemacht!

Original anzeigen

6 Tg. Gefällt mir Antworten 5



FC van Haren

Im September war es unsere Absicht in der Eifel campen zu gehen und das wird sicherlich weitergehen

Original anzeigen

6 Tg. Gefällt mir Antworten Nachricht 8



Verfasser

Camping im Südwesten

FC van Haren Insgesamt haben nur wenige Campingplätze durch die Flut geschädigt. Wer sich nicht sicher ist, kann einen Campingplatz anrufen und fragen.

Original anzeigen

6 Tg. Gefällt mir Antworten 2



Dennis Meijering

Wenn es Corona zulässt, wollen wir sicherlich wieder für ein langes Wochenende zum Campingplatz im Prumtal. Aber leider sind wir seit 2 Jahren zurückgehalten worden

Original anzeigen

5 Tg. Gefällt mir Antworten Nachricht 1



Louis Stremme

Dennis Meijering

Man kann einfach nach Deutschland fahren, die Karnevals sind auch offen

Original anzeigen

3 Tg. Gefällt mir Antworten Nachricht



Nico de Deugd

Angst ist ein extrem schlechter Berater.

Original anzeigen



PaulaAlbert Mulder van Dijk

Ja, es ist eine unglaublich schöne Umgebung, also einen Versuch wert 😊. Viel Glück euch allen und viel Glück! 🙌

Original anzeigen